

9 | Was ist Wahrheit?

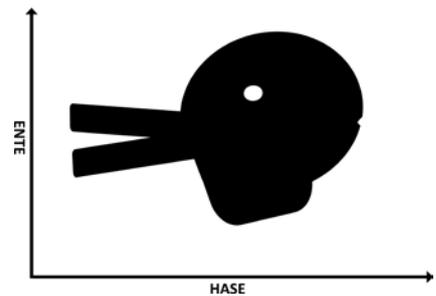
Ab Klasse 10 (Fach Ethik/Philosophie)

Kompetenzen	Die SuS kennen einen Wahrheitsbegriff. Sie üben, Falsch-Behauptungen zu widerlegen, indem sie sie mit einer Methode aus der philosophischen Erkenntnistheorie überprüfen.
Zeit (in Std. à 45 min)	2
Methoden	Bildinterpretation im Unterrichtsgespräch, Schreibgespräch, Recherche, Einzel- oder Partnerarbeit
Material	Kippbild, Papier für Schreibgespräch
Zugang Internet/PC	Ja

Aktuelle Entwicklungen wie der zunehmende Einfluss von Verschwörungserzählungen und die Verbreitung von Desinformation zeigen, wie wichtig eine Auseinandersetzung mit Aspekten der philosophischen Erkenntnis- und Wahrheitstheorie im Unterricht ist. Das Streben nach Wahrheit sollte ein Wert sein, den es den SuS zu vermitteln gilt. In dieser Einheit setzen sich die SuS mit dem Wahrheitsbegriff und seiner Bedeutung auseinander. Sie lernen eine Methode aus der philosophischen Erkenntnistheorie kennen – Ockhams Rasiermesser – und wenden diese an, um eine Verschwörungstheorie zu widerlegen.

Einstieg

Zeigen Sie zum Einstieg das beigefügte Kippbild und lassen Sie die SuS erzählen, was darauf zu sehen ist. Erarbeiten Sie aus dem Gespräch eine erste Antwort auf die Fragen „Was ist Wahrheit?“ und „Gibt es überhaupt so etwas wie eine objektive Wahrheit?“



Quelle: klicksafe

Fragen/Impulse:

- Was ist zu sehen?
- Welches Tier ist das?
- Was ist es nun „wirklich“? Ente oder Hase?
- Kann es beides gleichzeitig sein?
- Wie ist das möglich, dass es beides gleichzeitig ist?
- Warum sehen manche Menschen in dem Bild eine Ente und andere einen Hasen?
- Ist der Satz „Das ist ein Hase“ in Bezug auf dieses Bild wahr?
- Kann man über die Wahrheit unterschiedlicher Meinung sein?
- Wenn wir alle unterschiedlicher Meinung sind, gibt es dann überhaupt eine Wahrheit?
- Was ist die Wahrheit über dieses Bild?
- Was meinen wir, wenn wir sagen, etwas ist „objektiv“ wahr?
- Ist die Wahrheit so, wie wir sie wahrnehmen?

Mögliche Ergebnisse:

- Was wir sehen, ist weder ein Hase noch eine Ente, sondern eine bestimmte Form/eine Anordnung von Linien, die auf verschiedene Weise gedeutet/interpretiert werden kann.
- Die Zeichnung stellt gleichzeitig einen Hasen und eine Ente dar, weil sie aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden kann. Je nachdem, von welchem Standpunkt aus man das Bild betrachtet, stellt es etwas anderes dar.
- Man kann darüber unterschiedlicher Meinung sein, was das Bild darstellt; das liegt aber nicht daran, dass es verschiedene Wahrheiten gibt, sondern daran, dass dieselbe Wahrheit aus verschiedenen Perspektiven betrachtet unterschiedlich aussieht.
- Wir nehmen die Wirklichkeit unterschiedlich wahr, aber das heißt nicht, dass es keine Wahrheit gibt.

- Wenn etwas „objektiv“ wahr ist, kann es nicht nur eine Person sehen, sondern man kann es auch anderen zeigen (z.B. ist die Aussage „Das kann auch ein Hase sein!“ objektiv wahr, weil ich das Bild drehen und damit Menschen, die nur eine Ente gesehen haben, zeigen kann, dass man auch einen Hasen sehen kann.)
- Aus dem Bild kann man lernen, dass wir aufgrund unserer subjektiven Perspektive manchmal nur einen Teil der Wahrheit wahrnehmen. Wir sollten uns also bemühen, alles immer aus mehreren Perspektiven zu betrachten.

Erarbeitung 1

Lassen Sie die SuS in einem Schreibgespräch eine eigene Definitionen des Begriffs „Wahrheit“ erarbeiten.

**Schreibgespräch**

Jede/r SuS bekommt ein Blatt Papier. Darauf schreibt sie/er eine erste Definition des Begriffs. Anschließend wird das Blatt an die übernächste/den übernächsten SuS weitergereicht und diese/r ergänzt, kommentiert und korrigiert die Definition. Das Blatt wird nun noch einmal an die/den Übernächsten weitergereicht und wieder kommentiert. Nach einer vorgegebenen Anzahl von Runden erhält jede/r SuS die eigene Definition mit den Anmerkungen zurück.

Anschließend lesen die SuS die Definition auf Arbeitsblatt 1, vergleichen ihre eigenen Definitionen damit und erweitern sie ggf. Die Ergebnisse werden auf dem Arbeitsblatt oder im Heft festgehalten.

Sicherung 1

Die Ergebnisse werden im Plenum besprochen und auf dem Arbeitsblatt festgehalten.

Erarbeitung 2

Anwendung einer Methode aus der Erkenntnistheorie: Wilhelm von Ockhams „Rasiermesser“. Die SuS lesen den Text auf Arbeitsblatt 2 und wenden die Methode in Einzel- oder Partnerarbeit auf eine Verschwörungstheorie an. Die SuS bearbeiten dazu Aufgabe 2 auf Arbeitsblatt 2. Eine Recherche zum Hintergrund von Adrenochrom kann mit den Geräten der SuS durchgeführt werden.

Sicherung 2

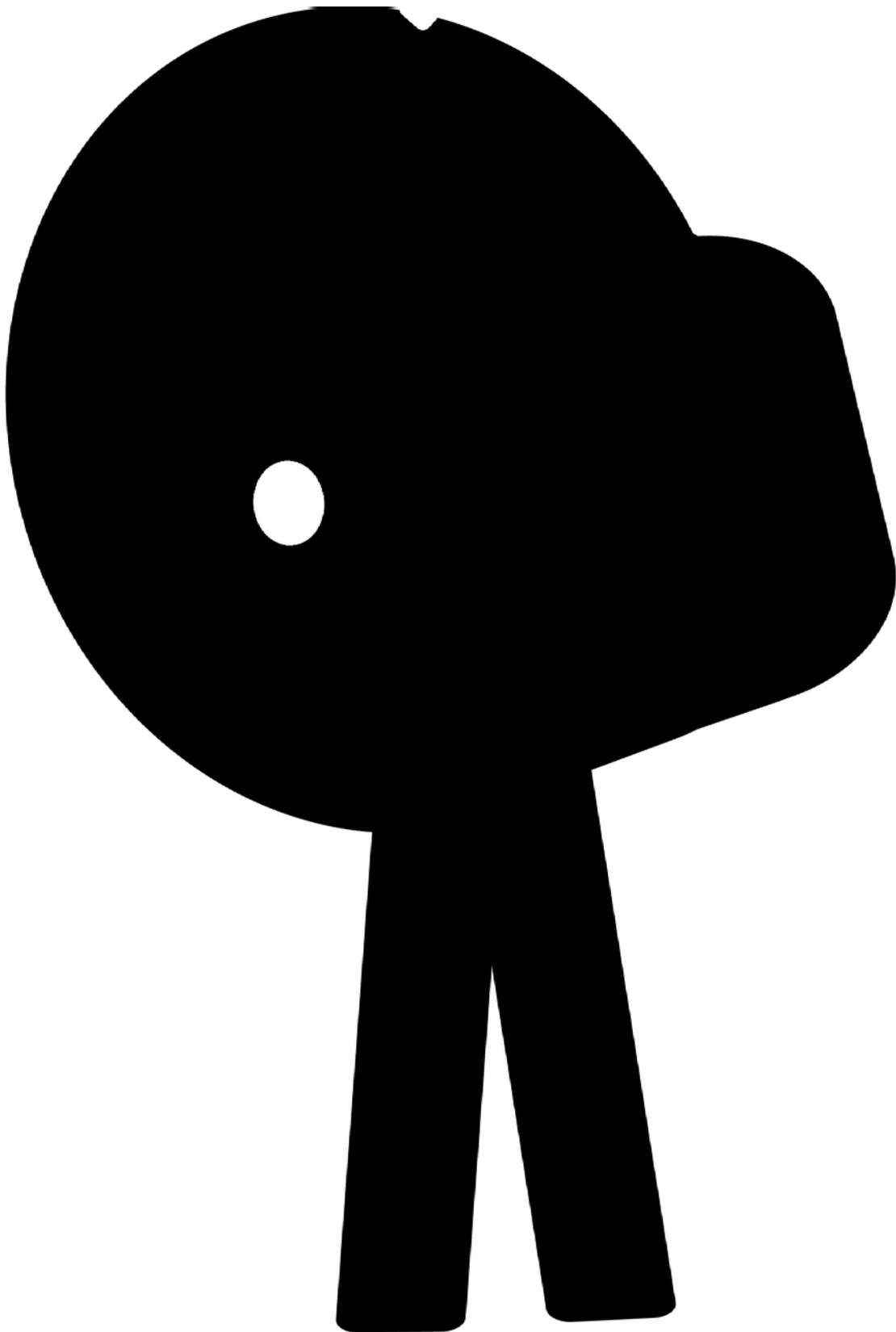
Die Einschätzung der SuS wird in der Klasse besprochen. Fazit aus der Untersuchung müsste sein, dass es extrem unwahrscheinlich ist, dass all die genannten Voraussetzungen zutreffen. Die Verschwörungstheorie müsste auf der Grundlage von „Ockhams Rasiermesser“ also verworfen werden. Eine Lösung finden Sie auf einem beigefügten Extrablatt.

Zusatzaufgabe/Hausaufgabe

Lassen Sie die SuS die Methode auf andere Verschwörungserzählungen anwenden. Gut eignen sich die Flat-Earth-Theorie, die Verschwörungserzählung, nach der die Welt von sogenannten „Reptiloiden“ regiert wird, und die Theorien über sogenannte „Chemtrails“.

Quelle Bild AB: Von Ockham – from a manuscript of Ockham's Summa Logicae, MS Gonville and Caius College, Cambridge, 464/571, fol. 69r, gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1088099>

9 | Vorlage



Quelle Kippbild: klicksafe

AB 9 | Was ist Wahrheit?



Definition Wahrheit:

Wahrheit ist eine **absolute Eigenschaft**, das heißt, sie kann **nicht meinungsabhängig** sein. Wenn man davon spricht, dass etwas für den einen wahr ist, für den anderen aber nicht, ist nicht die Wahrheit gemeint, sondern das **Fürwahrhalten**. In diesem Sinne kann es also keine alternativen Fakten geben. Denn Fakten sind per definitionem wahr, und „alternative Fakten“, die die Wahrheit von Tatsachen bestreiten, können nicht gleichzeitig auch wahr sein. Das wäre ungefähr so, als würde der eine, wenn es regnet, sagen: Es regnet, und der andere: Es regnet nicht. Nur eine Äußerung wäre wahr. Natürlich kann es sein, dass Daten fehlen, um die Wahrheit zu erkennen. Dennoch besagt das Prinzip der Wahrhaftigkeit, dass man sich der Wahrheit annähern kann.

Quelle: Was ist Wahrheit? Kapitel 6.2

Aufgabe 1:

Lies den Text dieser Definition.

Erfrage die Bedeutung von Begriffen, die du nicht verstehst.

Aufgabe 2:

Vergleiche die Definition von Wahrheit in diesem Text mit deiner eigenen Definition, die du im Schreibgespräch erarbeitet hast: Was fügt der Text noch hinzu, was in deiner eigenen Definition nicht enthalten war? Ergänze, wenn nötig, deine eigene Definition.

Was ist Wahrheit?

Meine Definition: